

## Ostern geht weiter (nach Luk 24,13-35)

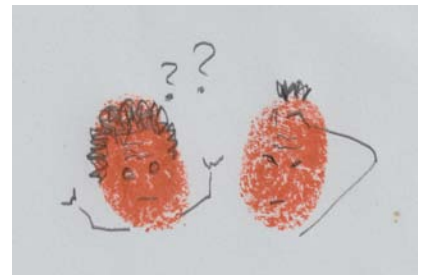


Zwei Männer liefen von Jerusalem nach Emmaus. Sie waren traurig.

Ihr Freund Jesus war gestorben. Man hatte ihn umgebracht, obwohl er immer nur Gutes getan hatte.

Sie hatten gehört, dass das Grab leer ist. Sie hatten auch gehört, dass Maria von Magdala Jesus lebendig gesehen hat. Und sie hatten von Engeln gehört, die am Grab gesehen wurden. Aber glauben konnten sie das alles nicht so richtig.

Da kam der lebendige Jesus plötzlich zu ihnen, aber sie erkannten ihn nicht. Es war, als wäre die Erinnerung an sein Aussehen aus ihren Köpfen verschwunden.



Jesus sprach sie an und fragte: „Warum seid ihr so traurig?“



Sie sagten: „Weil unser Freund Jesus gestorben ist. Bist du denn der Einzige, der das noch nicht mitgekriegt hat? Alle reden darüber.“

Jesus sagte: „Aber ihr wisst doch, dass das alles so passieren musste. Dass Jesus sterben muss, damit Frieden zwischen Gott und Menschen sein kann. Und, dass er dann wieder zu



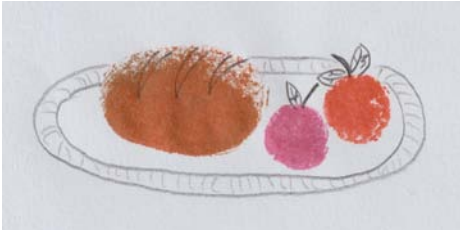
seinem himmlischen Vater gehen wird. In Euren Büchern steht das doch drin.“

„Ja!“, sagten die Männer, „wir wissen das, aber verstehen, tun wir es nicht.“

Inzwischen war es Abend geworden. Die Jünger erkannten Jesus immer noch nicht. Aber sie fühlten sich sehr wohl in seiner Nähe und schon etwas glücklicher. Deshalb sagten sie zu ihm:

„Herr, bleibe bei uns, denn es will abend werden und der Tag hat sich geneiget.“





Jesus blieb bei ihnen und sie gingen in ein Gasthaus zum Abendessen.

Jesus nahm das Brot in seine Hände und sprach ein Dankgebet.

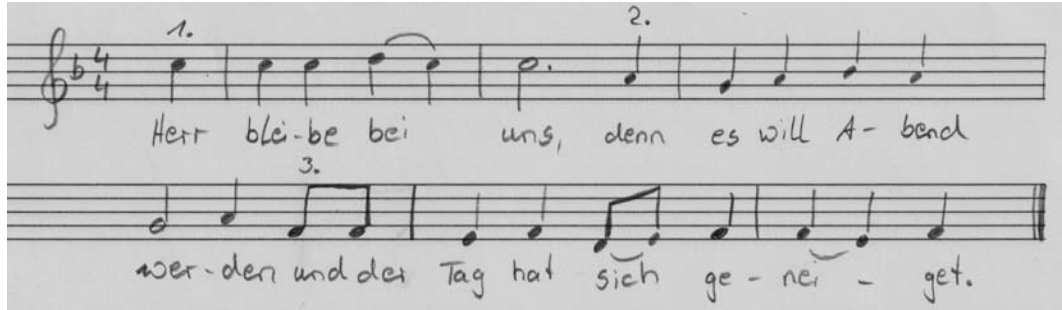
Da, - ganz plötzlich, erinnerten sie sich wieder.

Sie erkannten Jesus und konnten ihn richtig sehen.

Voller Freude machten sie sich auf den Weg zurück nach Jerusalem. Dort erzählten sie allen anderen, was sie erlebt hatten.

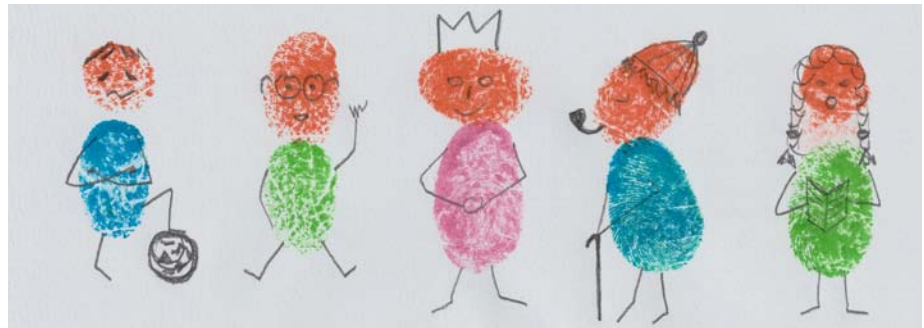


Die Bitte „Herr bleibe bei uns“ gibt es als Kanon. Ihr könnt ihn Euch anhören und vielleicht sogar versuchen mitzusingen. <https://www.youtube.com/watch?v=WDR7lk7-Kuw>



Wer Lust hat, kann ein paar Stempelmännchen malen. Das ist ganz einfach.

1. Fingerkuppen mit Farbe vollmatschen (Stempelkissen, Filzstifte oder Wasserfarben)
2. mit dem Finger aufs Papier stempeln und warten bis die Farbe getrocknet ist.
3. Dann mit einem dünnen Stift Gesichter reinmalen, - Beine, Arme, Haare und .... (?) dran – fertig!



Für die Älteren unter Euch gibt es noch den Anhang „optisches Wunder“ passend zum Thema „Erkennen oder auch nicht erkennen“.